

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 19 (2006)
Heft: 6-7

Artikel: Zurück aus Brasilien, auf dem Weg nach München : mit Otto Glaeser im Restaurant "Trudelhaus" in Baden
Autor: Gantenbein, Köbi / Glaeser, Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-122924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zurück aus Brasilien, auf dem Weg nach München

A black and white portrait of a middle-aged man with short, dark hair, wearing round-rimmed glasses and a dark plaid button-down shirt. He is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is out of focus, showing what appears to be an interior space with a chair and some papers on a wall.

Beim Kaffee bekennst du Wörter sprudelnde Otto Glaeser, er sei aber weniger der Mann der Analyse als der Tat; er verzehre auch nicht eine Rente aus dem guten Schnitt, den ihm der Verkauf seiner Hälfte an der Erfolgsgeschichte Wogg eingebracht habe. Sein Fäden reichen nun statt nach Baden-Dättwil nach München zur Familie Holy. Sie hat unter anderem mit der Kleidermarke (Hugo Boss) ein Vermögen gemacht, das sie nun teilweise in die Möbelfirma Classicon steckt. Gläser ist ihr Schweizer Vertreter, und realisiert mit 1,5 Mio. Franken einen guten Sechstel des gesamten Umsatzes. «Wie Vitra mit Charles und Ray Eames Möbeln, macht Classicon den Löwenanteil ihres Einkommens mit den Sesseln und Tischen von Eileen Gray. Die Klassiker brauchen aber Nachschub. Also engagiere ich mich künftig auch im Produktausschuss mit den Hols und Konstantin Grcic (HP 5/06).» Wir trinken den letzten Schluck Mineralwasser, auf dass Gläser's Erfahrungen und Erfindungen Classicon gut bekommen. **Köbi Gantenbein**

Otto Glaeser, Designer und Unternehmer aus Baden, hat sein Kind WOGG abgegeben. Er verzehrt aber nicht allein seine Verkaufsrente, sondern ist nun bei der Möbelfirma Classicon in Lohn und Brot. Foto: Pirmin Rösli

